



## FEBRUAR 18

**DO 1.2.**  
10:30

Literaturhaus

Literaturfrühstück mit Ludwig Laher

**FERDINAND SAUTER**

**MO 5.2.**  
19:30

Literaturhaus

Das, was passiert – Literatur im Gespräch

**NÄHMASCHINERIE  
WEHR- ODER ZIVILDIENTST?**

**ELIAS HIRSCHL, JAKOB PRETTERHOFER**

© Gerald von Foris / Natascha Unkart



**FR 9.2. –  
SO 11.2.**

Literaturhaus

Schreibwerkstatt mit Petra Nagenkögel

**BILDSPRACHEN – SPRACHBILDER**

**MI 21.2.**  
19:30

DAS KINO

Filmclub | 1968. Welt in Bewegung

**CHRONIK DER ANNA MAGDALENA BACH**

**JEAN-MARIE STRAUB UND DANIELE HUILLET**

**MITGLIEDER  
FREI**

**DI 27.2.**  
19:30

DAS KINO

Lesung

**ARNO GEIGER  
UNTER DER DRACHENWAND**

© Herbert Corn



## MÄRZ 18

**DO 1.3.**  
10:30

Literaturhaus

Literaturfrühstück mit Hans Weichselbaum, Georg Deutsch

**ANDREAS LATZKO**

**PAZIFIST & EUROPÄER AUS DER DONAUMONARCHIE**

**MO 5.3.**  
19:30

Stadt: Bibliothek  
Panoramabar

Lesung

**NAVA EBRAHIMI  
SECHZEHN WÖRTER**

**EINTRITT  
FREI**

© Katrin Ohlendörfer



**MI 14.3.**  
19:30

DAS KINO

Filmclub | 1968. Welt in Bewegung

**KATZELMACHER**

**RAINER WERNER FASSBINDER**

**MITGLIEDER  
FREI**

**MI 21.3.**  
18:30

Rupertinum

Lesung

**IRENE DIWIAK  
LIEBWIES**

© Herbert Corn



## APRIL 18

**DO 5.4.**  
17:00

Heimalm, Rauris

Lesung | Rauriser Literaturtage

**JULIA WEBER  
IMMER IST ALLES SCHÖN**

**EINTRITT  
FREI**

© Aysel Yavas



**MI 11.4.**  
19:30

DAS KINO

Filmclub | 1968. Welt in Bewegung

**DIE REISE**

**MARKUS IMHOOF, BERNWARD VESPER**

**MITGLIEDER  
FREI**

**DO 12.4.**  
10:30

Literaturhaus

Literaturfrühstück mit Nikolaus Czifra

**PARACELSUS**

**SALZBURG UND DIE RADIKALE REFORMATION**

**MO 16.4.**  
19:30

Literaturhaus

Lesung

**IRENE DISCHE  
SCHWARZ UND WEISS**

© Sven Paustian



**FR 20.4.**  
17:00

Jetlag

Lektüreworkshop

**LESEPROBE**

**ANGELIKA REITZER: OBWOHL ES KALT IST DRAUSSEN**

**MO 23.4.**  
19:30

Rupertus  
Buchhandlung

Literarisches Quartett

**AUFGEBLÄTTERT**

**EINTRITT  
FREI**

**DI 24.4.**  
19:30

Literaturhaus

Lesung

**ANGELIKA REITZER  
OBWOHL ES KALT IST DRAUSSEN**

© Peter Rigaud



## MAI 18

**DO 3.5.**  
10:30

Literaturhaus

Literaturfrühstück mit Hans Höller

**„DAS MANIFEST DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI“  
EIN EPOS DER MODERNE**

**SA 5.5.**  
8:30

Abfahrt  
Literaturhaus

Literaturfahrt mit Herwig Gottwald

**INNERES SALZKAMMERGUT**

**DI 8.5.**  
19:30

Literaturhaus

Lesung mit Autor

**CLEMENS J. SETZ  
BOT. GESPRÄCH OHNE AUTOR**

© Max Zerahn



**MI 16.5.**  
19:30

Edmundsburg

Lesung | Stefan Zweig Poetikvorlesung

**DORON RABINOVICI  
DIE AUSSERIRDISCHEN**

**EINTRITT  
FREI**

© Lukas Beck



**DI 22.5.**  
17:00

Treffpunkt  
Literaturhaus

Lesen und Flanieren digital mit Laura Freudenthaler

**PINGE.WALK**

**EINTRITT  
FREI**

## JUNI 18

**DO 7.6.**  
10:30

Salzburg Museum

Literaturfrühstück mit Silvia Bengesser

**DIE VIELEN GESICHTER DES GEORG RENDL**

**MI 13.6.**  
19:30

Literaturhaus

Forum Literaturwissenschaft

**NORBERT NIEMANN  
ERSCHÜTTERUNGEN. LITERATUR UND GLOBALISIERUNG**

**FR 22.6. –  
SO 24.6.**

Literaturhaus

Schreibwerkstatt mit Anna Weidenholzer

**IN ALLER KÜRZE**

**DI 26.6.**  
18:00

Haus der Natur

SALZ Zeitschriftenpräsentation

**WAS TIERE TUN**

**EINTRITT  
FREI**

## LESELAMPE-MITGLIEDSCHAFT UND SALZ-ABO 2018 IM GÜNSTIGEN KOMBIANGEBOT

Lesungen wenn nicht anders angegeben: 8,- / 6,- / 4,-  
Literaturfrühstück: 6,- / 4,-  
Filmclub: Preise DAS KINO, Mitglieder Leselampe & DAS KINO frei

LITERATURFORUM LESELAMPE  
im Literaturhaus Salzburg  
Strubergasse 23, 5020 Salzburg  
www.leselampe-salzburg.at  
Bankverbindung:  
Salzburger Sparkasse  
IBAN: AT89 2040 4000 0002 6294  
Reservierungen:  
Tel.: 0662/422 411  
Mo – Fr 9 bis 12 Uhr  
Lesung Arno Geiger, DAS KINO:  
Tel.: 0662/87 31 00 – 15  
Lesung Nava Ebrahimi, Stadt: Biblio-  
thek: Tel.: 0662/8072 2450

Büchertische:  
Rupertus Buchhandlung

Rupertus  
Buchhandlung  
Alle guten Seiten. [www.rupertusbuch.at](http://www.rupertusbuch.at)

Blicken Sie  
noch durch?



Wir schauen  
auf Ihre Rechte.

AK SALZBURG  
[www.ak-salzburg.at](http://www.ak-salzburg.at)

KULTUR  
STADT : SALZBURG

LAND  
SALZBURG

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH  
KUNST

Österreichische Post AG  
SP 03Z034885 N

Salzburger Literaturforum Leselampe, Strubergasse 23, 5020 Salzburg



# LIEBE LESERINNEN UND LESER

*Eintmal muss das Fest! Ja kommen!*  
Ingeborg Bachmann

„Die Leselampe“ war notwendig!“ findet im März 1968 die „Salzburger Volkszeitung“. Fünf Jahrzehnte Literatur, nach wie vor notwendig: 2018 kann die Leselampe auf eine bewegte Geschichte zurückblicken, in der von großartigen Begegnungen zwischen AutorInnen und Publikum und der erfolgreichen Vermittlung von Literatur zu berichten ist. *Save the date:* 17. und 19. Oktober 2018 – feiern Sie mit uns.

Die Notwendigkeit der Literatur: Sie trifft immer noch die Fragen und Probleme unseres Daseins im Kern. Im Austausch über unsere private Lektüre darüber berichten, wie uns Literatur berühren kann, das gemeinsame

Blättern und Diskutieren: Darin liegt unverändert die große Bereicherung und das Potential des Lesens. Im neuen Lektüreworkshop *Leseprobe* tauschen wir uns über neue Bücher aus. Über Literatur sprechen und Literatur sprechen lassen: *Das, was passiert – Literatur im Gespräch* lässt als neue Reihe Bücher und ihre AutorInnen zu brennenden Themen Stellung beziehen, in der ersten Ausgabe geht es um Wehr- und Zivildienst.

Diese neuen Literaturgespräche ergänzen das vielfältige Veranstaltungsprogramm der Leselampe.

*Barbara Stasta & Magdalena Stieb*

**Anmeldung: Literaturforum Leselampe, Strubergasse 23, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/42 27 81**

**leselampe@literaturhaus-salzburg.at**

**www.leselampe-salzb.at**

Inhalt und Programm: Magdalena Stieb, Barbara Stasta • Entwurf: Eric Präter • Layout: Barbara Stasta • Druck: Druckerei Koser • ZVK 1402/27930  
Literaturforum Leselampe ist Mitglied des Dachverbands SöG Kulturstätten

# SCHREIBWERKSTÄTTEN

## Bildsprachen – Sprachbilder mit Petra Nagenkögel

Bilder und Fotografien werden Ausgangs- und Bezugspunkt für die Gestaltung eigener Texte sein. Zum einen, weil eine aufmerksame Wahrnehmung von Bildkomposition und Bilddetails sensibilisiert für gestalterische Elemente. Zum anderen, weil jedes Bild auch „gelesen“ werden kann, weil es Schichten und Geschichten enthält, die produktiv gemacht werden können für den eigenen Text. Mitzunehmen: (Kunst-)Postkarten oder Fotografien, Neugier und ein weiches Blick.

*Leiterin: Petra Nagenkögel, \* 1968 in Linz, Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie in Salzburg, wo sie als Autorin und Literaturveranstalterin lebt.* • [www.petranagenkoegel.at](http://www.petranagenkoegel.at)

**Termin:** Fr, 9. Februar 2018, 16 bis 19 Uhr, Samstag, 10. Februar 2018, 10 bis 18 Uhr, Sonntag, 11. Februar 2018, 10 bis 13 Uhr  
**Kosten:** 95.– Euro • **Anmeldung erforderlich!**

## In aller Kürze mit Anna Weidenholzer

Weniger ist mehr, diese Schreibwerkstatt gehört der Reduktion und der ihr zugehörigen Erzählformen, der Kurzgeschichte und der Miniatur. Ein Wochenende lang wollen wir uns damit beschäftigen, wie wenig es braucht, um möglichst viel zu sagen. Wie weit kann ich zurückdrehen, damit ein Text umso heftiger entgegen schlägt?

*Leiterin: Anna Weidenholzer, \* 1984, in Linz geboren, lebt seit ihrem Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft als Autorin in Wien.* • [www.annaweidenholzer.at](http://www.annaweidenholzer.at)

**Termin:** Fr, 22. Juni 2018, 16 bis 19 Uhr, Sa, 23. Juni 2018, 10 bis 18 Uhr, So, 24. Juni 2018, 10 bis 13 Uhr • **Kosten:** 95.– Euro  
**Anmeldung erforderlich!**

# LITERATUR IM KINO

## 1968. Welt in Bewegung

Filmclub

*Chronik der Anna Magdalena Bach* | J.-M. Straub & D. Huillet  
BRD, Italien 1968; Regie: Jean-Marie Straub; Drehbuch: Jean-Marie Straub, Daniele Huillet; mit: Ernst Castell, Christiane Lang-Drewanz, Gustav Leonhardt, Rainer Kirchner, Joachim Wolf u.a.; 94 Minuten  
**Termin:** Mi, 21. Februar 2018, 19.30 Uhr

*Katzelmacher!* | Rainer Werner Fassbinder  
BRD 1969; Regie und Drehbuch: Rainer Werner Fassbinder; Kamera: Dietrich Lehmann; mit: Rudolf Waldemar Brem, Rainer Werner Fassbinder, Irma Ungerer u.a.; 88 Minuten  
**Termin:** Mi, 14. März 2018, 19.30 Uhr

*Die Reise!* | Markus Imhoof & Bernhard Vesper  
BRD 1986; Regie: Markus Imhoof; Drehbuch: Markus Imhoof, Martin Wiebel; mit: Christa Berndl, Markus Boyesen, Cornina Kirchhoff, Claude Oliver Rudolph, Willi Quadflieg u.a.; 110 Minuten  
**Termin:** Mi, 11. April 2018, 19.30 Uhr

*Einführungen: Manfred Mittermayer, Literaturwissenschaftler, Literaturarchiv SöG.*

*Der Filmclub ist eine Kooperation von DAS KINO und Literaturforum Leselampe.*

**Ort:** DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg • **Kartenpreise DAS KINO**

**Eintritt frei** für Mitglieder der Vereine Leselampe und DAS KINO

**Reservierungen:** DAS KINO, Tel.: 0662/87 31 00 – 15

**Echt inspiriert! Salzburg: Literatur am Smartphone**

Digitale Streifzug für Schulklassen Sek. I und II.  
Näheres unter [www.salzburg-pingeb.org](http://www.salzburg-pingeb.org)

# MIT LITERATUR UNTERWEGS

## INNERES SALZKAMMERGUT

Literaturfahrt mit Herwig Gottwald

Im Vormärz entwickelte sich das Salzkammergut zu einer beliebten Kur- und Bäderregion, wurden Orte wie Ischl, Gmunden oder Goisern zu Sommerfrischen des Adels und des Bürgertums. Zu den ersten Gästen gehörten Nikolaus Lenau und Adalbert Stifter, von die Jahrhundertwende kamen Arthur Schnitzler, Karl Kraus, Theodor Herzl, Mark Twain, Stefan Zweig, aber auch heute weniger bekannte wie der Feuilletonist Daniel Spitzer oder Oskar Blumen-thal (Textdichter der Operette „Im weißen Rößl“). Nach 1918 sind u.a. Franz Werfel, Felix Salten, Robert Musil und Heimiko von Doderer zu erwähnen. Ein Spaziergang durch Bad Ischl führt uns am Vormittag an literarische Orte der genannten Literaten: von Lehrtheater, in dem u.a. Johann Nestoy auftrat, über das Hotel „Elisabeth“ bis zur Esplanade, einem Topos der österreichischen Literaturgeschichte, zum Hotel „Stadt Prag“, in dem Jean Améry seine Kindheit verbrachte. Nach dem Mittagessen beim Steegwirt besuchen wir auf den Spuren von Arnolt Bronnen, Elias Canetti und Franz Karin Bad Goisern und das Landler-Museum, in dem dem Goiseiner „Bauepiphilosophen“ Konrad Deubler ein Stockwerk gewidmet ist. Zum Abschluss fahren wir „mit“ Gustav Mahler und Adalbert Stifter ins Echerntal (Hallstät).

*Mit Herwig Gottwald, Universität Salzburg, und Michael Kurz, Historiker.*

**Termin:** Sa, 5. Mai 2018, Abfahrt: 8.30 Uhr, Literaturhaus Salzburg, Rückkehr: 18.30 Uhr • **Kosten:** 52.– Euro (Busfahrt, Führungen) • **Anmeldung erforderlich!**

**Ort:** DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg • **Kartenpreise DAS KINO**

**Eintritt frei** für Mitglieder der Vereine Leselampe und DAS KINO

**Reservierungen:** DAS KINO, Tel.: 0662/87 31 00 – 15

**Echt inspiriert! Salzburg: Literatur am Smartphone**

Digitale Streifzug für Schulklassen Sek. I und II.  
Näheres unter [www.salzburg-pingeb.org](http://www.salzburg-pingeb.org)

# ÜBER LITERATUR REDEN

## DAS, WAS PASSIERT – LITERATUR IM GESPRÄCH

Literaturfahrt mit Herwig Gottwald

Im Vormärz entwickelte sich das Salzkammergut zu einer beliebten Kur- und Bäderregion, wurden Orte wie Ischl, Gmunden oder Goisern zu Sommerfrischen des Adels und des Bürgertums. Zu den ersten Gästen gehörten Nikolaus Lenau und Adalbert Stifter, von die Jahrhundertwende kamen Arthur Schnitzler, Karl Kraus, Theodor Herzl, Mark Twain, Stefan Zweig, aber auch heute weniger bekannte wie der Feuilletonist Daniel Spitzer oder Oskar Blumen-thal (Textdichter der Operette „Im weißen Rößl“). Nach 1918 sind u.a. Franz Werfel, Felix Salten, Robert Musil und Heimiko von Doderer zu erwähnen. Ein Spaziergang durch Bad Ischl führt uns am Vormittag an literarische Orte der genannten Literaten: von Lehrtheater, in dem u.a. Johann Nestoy auftrat, über das Hotel „Elisabeth“ bis zur Esplanade, einem Topos der österreichischen Literaturgeschichte, zum Hotel „Stadt Prag“, in dem Jean Améry seine Kindheit verbrachte. Nach dem Mittagessen beim Steegwirt besuchen wir auf den Spuren von Arnolt Bronnen, Elias Canetti und Franz Karin Bad Goisern und das Landler-Museum, in dem dem Goiseiner „Bauepiphilosophen“ Konrad Deubler ein Stockwerk gewidmet ist. Zum Abschluss fahren wir „mit“ Gustav Mahler und Adalbert Stifter ins Echerntal (Hallstät).

*Mit Herwig Gottwald, Universität Salzburg, und Michael Kurz, Historiker.*

**Termin:** Sa, 5. Mai 2018, Abfahrt: 8.30 Uhr, Literaturhaus Salzburg, Rückkehr: 18.30 Uhr • **Kosten:** 52.– Euro (Busfahrt, Führungen) • **Anmeldung erforderlich!**

**Ort:** DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg • **Kartenpreise DAS KINO**

**Eintritt frei** für Mitglieder der Vereine Leselampe und DAS KINO

**Reservierungen:** DAS KINO, Tel.: 0662/87 31 00 – 15

**Echt inspiriert! Salzburg: Literatur am Smartphone**

Digitale Streifzug für Schulklassen Sek. I und II.  
Näheres unter [www.salzburg-pingeb.org](http://www.salzburg-pingeb.org)

# LITERATURWISSENSCHAFT

## DORON RABINOVICI

*Iwie Rabinovici. Zu Sprachen finden*

Rabinovici wird über Identitätsfragen in seinem Schreiben und über Aspekte des Widerständigen in der Literatur sprechen. Doron Rabinovici, 1961 in Tel Aviv geboren, widersetzt sich mit seinen Eltern 1964 nach Wien, wo er aufwuchs und als Schriftsteller und Historiker lebt. In Österreich hat er immer wieder prominent gegen Rassismus und Antisemitismus Position bezogen.  
**Termin:** Vorlesungen: Mo, 14. Mai 2018, Di, 15. Mai 2018, Do, 17. Mai 2018, jeweils 17-19 Uhr, UNI-PARK Nonntal • Konversationsen: Mi, 16. Mai 2018, 19-21 Uhr, Mi, 23. Mai 2018, 10-14 Uhr, UNI-PARK Nonntal • **Eintritt frei**  
MV: *Universität Salzburg, Stefan Zweig Zentrum, Fachbereich Germanistik*

**DORON RABINOVICI** *Die Außerridischen*

Doron Rabinovici liest aus seinem jüngsten Roman: Außerridische landen auf der Erde. Chaos und Angst greifen uns. Dabei versprechen die Besucher ein Leben ohne Kriege und Krankheiten – zu einem hohen Preis. Rabinovici entwirft eine Dystopie, die anknüpft an reale Abgründe unserer Gegenwart. Die packend und spannend erzählte Polit- und Mediensatire zeigt aber auch, dass Widerstand möglich ist.  
**Termin:** Mi, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Edmundsburger • **Eintritt frei**  
MV: *Fachbereich Germanistik, Stefan Zweig Zentrum, Universität Salzburg*

**DORON RABINOVICI** *Die Außerridischen*

Doron Rabinovici liest aus seinem jüngsten Roman: Außerridische landen auf der Erde. Chaos und Angst greifen uns. Dabei versprechen die Besucher ein Leben ohne Kriege und Krankheiten – zu einem hohen Preis. Rabinovici entwirft eine Dystopie, die anknüpft an reale Abgründe unserer Gegenwart. Die packend und spannend erzählte Polit- und Mediensatire zeigt aber auch, dass Widerstand möglich ist.  
**Termin:** Mi, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Edmundsburger • **Eintritt frei**  
MV: *Fachbereich Germanistik, Stefan Zweig Zentrum, Universität Salzburg*

**DORON RABINOVICI** *Die Außerridischen*

Doron Rabinovici liest aus seinem jüngsten Roman: Außerridische landen auf der Erde. Chaos und Angst greifen uns. Dabei versprechen die Besucher ein Leben ohne Kriege und Krankheiten – zu einem hohen Preis. Rabinovici entwirft eine Dystopie, die anknüpft an reale Abgründe unserer Gegenwart. Die packend und spannend erzählte Polit- und Mediensatire zeigt aber auch, dass Widerstand möglich ist.  
**Termin:** Mi, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Edmundsburger • **Eintritt frei**  
MV: *Fachbereich Germanistik, Stefan Zweig Zentrum, Universität Salzburg*

**DORON RABINOVICI** *Die Außerridischen*

Doron Rabinovici liest aus seinem jüngsten Roman: Außerridische landen auf der Erde. Chaos und Angst greifen uns. Dabei versprechen die Besucher ein Leben ohne Kriege und Krankheiten – zu einem hohen Preis. Rabinovici entwirft eine Dystopie, die anknüpft an reale Abgründe unserer Gegenwart. Die packend und spannend erzählte Polit- und Mediensatire zeigt aber auch, dass Widerstand möglich ist.  
**Termin:** Mi, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Edmundsburger • **Eintritt frei**  
MV: *Fachbereich Germanistik, Stefan Zweig Zentrum, Universität Salzburg*

**DORON RABINOVICI** *Die Außerridischen*

Doron Rabinovici liest aus seinem jüngsten Roman: Außerridische landen auf der Erde. Chaos und Angst greifen uns. Dabei versprechen die Besucher ein Leben ohne Kriege und Krankheiten – zu einem hohen Preis. Rabinovici entwirft eine Dystopie, die anknüpft an reale Abgründe unserer Gegenwart. Die packend und spannend erzählte Polit- und Mediensatire zeigt aber auch, dass Widerstand möglich ist.  
**Termin:** Mi, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Edmundsburger • **Eintritt frei**  
MV: *Fachbereich Germanistik, Stefan Zweig Zentrum, Universität Salzburg*

**DORON RABINOVICI** *Die Außerridischen*

Doron Rabinovici liest aus seinem jüngsten Roman: Außerridische landen auf der Erde. Chaos und Angst greifen uns. Dabei versprechen die Besucher ein Leben ohne Kriege und Krankheiten – zu einem hohen Preis. Rabinovici entwirft eine Dystopie, die anknüpft an reale Abgründe unserer Gegenwart. Die packend und spannend erzählte Polit- und Mediensatire zeigt aber auch, dass Widerstand möglich ist.  
**Termin:** Mi, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Edmundsburger • **Eintritt frei**  
MV: *Fachbereich Germanistik, Stefan Zweig Zentrum, Universität Salzburg*

**DORON RABINOVICI** *Die Außerridischen*

Doron Rabinovici liest aus seinem jüngsten Roman: Außerridische landen auf der Erde. Chaos und Angst greifen uns. Dabei versprechen die Besucher ein Leben ohne Kriege und Krankheiten – zu einem hohen Preis. Rabinovici entwirft eine Dystopie, die anknüpft an reale Abgründe unserer Gegenwart. Die packend und spannend erzählte Polit- und Mediensatire zeigt aber auch, dass Widerstand möglich ist.  
**Termin:** Mi, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Edmundsburger • **Eintritt frei**  
MV: *Fachbereich Germanistik, Stefan Zweig Zentrum, Universität Salzburg*

**DORON RABINOVICI** *Die Außerridischen*

Doron Rabinovici liest aus seinem jüngsten Roman: Außerridische landen auf der Erde. Chaos und Angst greifen uns. Dabei versprechen die Besucher ein Leben ohne Kriege und Krankheiten – zu einem hohen Preis. Rabinovici entwirft eine Dystopie, die anknüpft an reale Abgründe unserer Gegenwart. Die packend und spannend erzählte Polit- und Mediensatire zeigt aber auch, dass Widerstand möglich ist.  
**Termin:** Mi, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Edmundsburger • **Eintritt frei**  
MV: *Fachbereich Germanistik, Stefan Zweig Zentrum, Universität Salzburg*

**DORON RABINOVICI** *Die Außerridischen*

Doron Rabinovici liest aus seinem jüngsten Roman: Außerridische landen auf der Erde. Chaos und Angst greifen uns. Dabei versprechen die Besucher ein Leben ohne Kriege und Krankheiten – zu einem hohen Preis. Rabinovici entwirft eine Dystopie, die anknüpft an reale Abgründe unserer Gegenwart. Die packend und spannend erzählte Polit- und Mediensatire zeigt aber auch, dass Widerstand möglich ist.  
**Termin:** Mi, 16. Mai 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Edmundsburger • **Eintritt frei**  
MV: *Fachbereich Germanistik, Stefan Zweig Zentrum, Universität Salzburg*

# LESUNGEN

## ARNO GEIGER

*Unter der Dachsenwand*

Wondsee, 1944: Arno Geiger erzählt in seinem neuen Roman von Leben und Liebe im Schatten der Geschichte. Viel Kolbe verbindet nach seiner Entlassung aus dem Lazarett ein paar Monate am Mondsee, unter der Dachsenwand, und trifft hier zwei junge Frauen, Was Margot und Margarete mit ihm teilen, ist seine Hoffnung, dass Irngedwam wieder das Leben beginnt.  
**Termin:** Di, 27. Februar 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** DAS KINO

**ARNO GEIGER** *Unter der Dachsenwand*

Wondsee, 1944: Arno Geiger erzählt in seinem neuen Roman von Leben und Liebe im Schatten der Geschichte. Viel Kolbe verbindet nach seiner Entlassung aus dem Lazarett ein paar Monate am Mondsee, unter der Dachsenwand, und trifft hier zwei junge Frauen, Was Margot und Margarete mit ihm teilen, ist seine Hoffnung, dass Irngedwam wieder das Leben beginnt.  
**Termin:** Di, 27. Februar 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** DAS KINO

**ARNO GEIGER** *Unter der Dachsenwand*

Wondsee, 1944: Arno Geiger erzählt in seinem neuen Roman von Leben und Liebe im Schatten der Geschichte. Viel Kolbe verbindet nach seiner Entlassung aus dem Lazarett ein paar Monate am Mondsee, unter der Dachsenwand, und trifft hier zwei junge Frauen, Was Margot und Margarete mit ihm teilen, ist seine Hoffnung, dass Irngedwam wieder das Leben beginnt.  
**Termin:** Di, 27. Februar 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** DAS KINO

**ARNO GEIGER** *Unter der Dachsenwand*

Wondsee, 1944: Arno Geiger erzählt in seinem neuen Roman von Leben und Liebe im Schatten der Geschichte. Viel Kolbe verbindet nach seiner Entlassung aus dem Lazarett ein paar Monate am Mondsee, unter der Dachsenwand, und trifft hier zwei junge Frauen, Was Margot und Margarete mit ihm teilen, ist seine Hoffnung, dass Irngedwam wieder das Leben beginnt.  
**Termin:** Di, 27. Februar 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** DAS KINO

**ARNO GEIGER** *Unter der Dachsenwand*

Wondsee, 1944: Arno Geiger erzählt in seinem neuen Roman von Leben und Liebe im Schatten der Geschichte. Viel Kolbe verbindet nach seiner Entlassung aus dem Lazarett ein paar Monate am Mondsee, unter der Dachsenwand, und trifft hier zwei junge Frauen, Was Margot und Margarete mit ihm teilen, ist seine Hoffnung, dass Irngedwam wieder das Leben beginnt.  
**Termin:** Di, 27. Februar 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** DAS KINO

**ARNO GEIGER** *Unter der Dachsenwand*

Wondsee, 1944: Arno Geiger erzählt in seinem neuen Roman von Leben und Liebe im Schatten der Geschichte. Viel Kolbe verbindet nach seiner Entlassung aus dem Lazarett ein paar Monate am Mondsee, unter der Dachsenwand, und trifft hier zwei junge Frauen, Was Margot und Margarete mit ihm teilen, ist seine Hoffnung, dass Irngedwam wieder das Leben beginnt.  
**Termin:** Di, 27. Februar 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** DAS KINO

**ARNO GEIGER** *Unter der Dachsenwand*

Wondsee, 1944: Arno Geiger erzählt in seinem neuen Roman von Leben und Liebe im Schatten der Geschichte. Viel Kolbe verbindet nach seiner Entlassung aus dem Lazarett ein paar Monate am Mondsee, unter der Dachsenwand, und trifft hier zwei junge Frauen, Was Margot und Margarete mit ihm teilen, ist seine Hoffnung, dass Irngedwam wieder das Leben beginnt.  
**Termin:** Di, 27. Februar 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** DAS KINO

**ARNO GEIGER** *Unter der Dachsenwand*

Wondsee, 1944: Arno Geiger erzählt in seinem neuen Roman von Leben und Liebe im Schatten der Geschichte. Viel Kolbe verbindet nach seiner Entlassung aus dem Lazarett ein paar Monate am Mondsee, unter der Dachsenwand, und trifft hier zwei junge Frauen, Was Margot und Margarete mit ihm teilen, ist seine Hoffnung, dass Irngedwam wieder das Leben beginnt.  
**Termin:** Di, 27. Februar 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** DAS KINO

**ARNO GEIGER** *Unter der Dachsenwand*

Wondsee, 1944: Arno Geiger erzählt in seinem neuen Roman von Leben und Liebe im Schatten der Geschichte. Viel Kolbe verbindet nach seiner Entlassung aus dem Lazarett ein paar Monate am Mondsee, unter der Dachsenwand, und trifft hier zwei junge Frauen, Was Margot und Margarete mit ihm teilen, ist seine Hoffnung, dass Irngedwam wieder das Leben beginnt.  
**Termin:** Di, 27. Februar 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** DAS KINO

**ARNO GEIGER** *Unter der Dachsenwand*

Wondsee, 1944: Arno Geiger erzählt in seinem neuen Roman von Leben und Liebe im Schatten der Geschichte. Viel Kolbe verbindet nach seiner Entlassung aus dem Lazarett ein paar Monate am Mondsee, unter der Dachsenwand, und trifft hier zwei junge Frauen, Was Margot und Margarete mit ihm teilen, ist seine Hoffnung, dass Irngedwam wieder das Leben beginnt.  
**Termin:** Di, 27. Februar 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** DAS KINO

# LESUNGEN & SALZ

## IRENE DISCHE

*Schwarz und Weiß*

Duke und Lili sind ein Liebespaar, das Aufmerksamkeit auf sich zieht in den USA der frühen 1970er Jahre: Er schwarz, sie weiß. Irene Dische erzählt in ihrem neuen Roman von der Instabilität des Glücks und dekonstruiert mit scharfzüngiger Sprache die Illusion des amerikanischen Traums.  
**Moderation: Christa Gürtler • Deutsche Lesung: Christiane Warncke**  
**Termin:** Mo, 16. April 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Literaturhaus Salzburg

**IRENE DISCHE** *Schwarz und Weiß*

Duke und Lili sind ein Liebespaar, das Aufmerksamkeit auf sich zieht in den USA der frühen 1970er Jahre: Er schwarz, sie weiß. Irene Dische erzählt in ihrem neuen Roman von der Instabilität des Glücks und dekonstruiert mit scharfzüngiger Sprache die Illusion des amerikanischen Traums.  
**Moderation: Christa Gürtler • Deutsche Lesung: Christiane Warncke**  
**Termin:** Mo, 16. April 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Literaturhaus Salzburg

**IRENE DISCHE** *Schwarz und Weiß*

Duke und Lili sind ein Liebespaar, das Aufmerksamkeit auf sich zieht in den USA der frühen 1970er Jahre: Er schwarz, sie weiß. Irene Dische erzählt in ihrem neuen Roman von der Instabilität des Glücks und dekonstruiert mit scharfzüngiger Sprache die Illusion des amerikanischen Traums.  
**Moderation: Christa Gürtler • Deutsche Lesung: Christiane Warncke**  
**Termin:** Mo, 16. April 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Literaturhaus Salzburg

**IRENE DISCHE** *Schwarz und Weiß*

Duke und Lili sind ein Liebespaar, das Aufmerksamkeit auf sich zieht in den USA der frühen 1970er Jahre: Er schwarz, sie weiß. Irene Dische erzählt in ihrem neuen Roman von der Instabilität des Glücks und dekonstruiert mit scharfzüngiger Sprache die Illusion des amerikanischen Traums.  
**Moderation: Christa Gürtler • Deutsche Lesung: Christiane Warncke**  
**Termin:** Mo, 16. April 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Literaturhaus Salzburg

**IRENE DISCHE** *Schwarz und Weiß*

Duke und Lili sind ein Liebespaar, das Aufmerksamkeit auf sich zieht in den USA der frühen 1970er Jahre: Er schwarz, sie weiß. Irene Dische erzählt in ihrem neuen Roman von der Instabilität des Glücks und dekonstruiert mit scharfzüngiger Sprache die Illusion des amerikanischen Traums.  
**Moderation: Christa Gürtler • Deutsche Lesung: Christiane Warncke**  
**Termin:** Mo, 16. April 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Literaturhaus Salzburg

**IRENE DISCHE** *Schwarz und Weiß*

Duke und Lili sind ein Liebespaar, das Aufmerksamkeit auf sich zieht in den USA der frühen 1970er Jahre: Er schwarz, sie weiß. Irene Dische erzählt in ihrem neuen Roman von der Instabilität des Glücks und dekonstruiert mit scharfzüngiger Sprache die Illusion des amerikanischen Traums.  
**Moderation: Christa Gürtler • Deutsche Lesung: Christiane Warncke**  
**Termin:** Mo, 16. April 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Literaturhaus Salzburg

**IRENE DISCHE** *Schwarz und Weiß*

Duke und Lili sind ein Liebespaar, das Aufmerksamkeit auf sich zieht in den USA der frühen 1970er Jahre: Er schwarz, sie weiß. Irene Dische erzählt in ihrem neuen Roman von der Instabilität des Glücks und dekonstruiert mit scharfzüngiger Sprache die Illusion des amerikanischen Traums.  
**Moderation: Christa Gürtler • Deutsche Lesung: Christiane Warncke**  
**Termin:** Mo, 16. April 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Literaturhaus Salzburg

**IRENE DISCHE** *Schwarz und Weiß*

Duke und Lili sind ein Liebespaar, das Aufmerksamkeit auf sich zieht in den USA der frühen 1970er Jahre: Er schwarz, sie weiß. Irene Dische erzählt in ihrem neuen Roman von der Instabilität des Glücks und dekonstruiert mit scharfzüngiger Sprache die Illusion des amerikanischen Traums.  
**Moderation: Christa Gürtler • Deutsche Lesung: Christiane Warncke**  
**Termin:** Mo, 16. April 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Literaturhaus Salzburg

**IRENE DISCHE** *Schwarz und Weiß*

Duke und Lili sind ein Liebespaar, das Aufmerksamkeit auf sich zieht in den USA der frühen 1970er Jahre: Er schwarz, sie weiß. Irene Dische erzählt in ihrem neuen Roman von der Instabilität des Glücks und dekonstruiert mit scharfzüngiger Sprache die Illusion des amerikanischen Traums.  
**Moderation: Christa Gürtler • Deutsche Lesung: Christiane Warncke**  
**Termin:** Mo, 16. April 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Literaturhaus Salzburg

**IRENE DISCHE** *Schwarz und Weiß*

Duke und Lili sind ein Liebespaar, das Aufmerksamkeit auf sich zieht in den USA der frühen 1970er Jahre: Er schwarz, sie weiß. Irene Dische erzählt in ihrem neuen Roman von der Instabilität des Glücks und dekonstruiert mit scharfzüngiger Sprache die Illusion des amerikanischen Traums.  
**Moderation: Christa Gürtler • Deutsche Lesung: Christiane Warncke**  
**Termin:** Mo, 16. April 2018, 19.30 Uhr • **Ort:** Literaturhaus Salzburg

# LESUNGEN & SALZ

## WAS TIERE TUN – SALZ | Zeitschriftenpräsentation

„Überall verschwinden die Tiere“, hat John Berger in seinem Essay „Warum sehen wir Tiere an?“ (1980) festgeschrieben, dennoch – und deshalb – sind wir fasziniert von ihnen. Aber was tun Tiere eigentlich? Für sich, miteinander, mit uns? In welchen Kontexten, mit welchen Spielräumen? Oder geht uns das vielleicht auch gar nichts an? Zwei AutorInnen präsentieren ihre Texte.  
**Termin:** Di, 26. Juni 2018, 18.00 Uhr • **Ort:** Haus der Natur • **Eintritt frei**  
MV: *Haus der Natur*

**ANGELIKA REITZER** *Obwohl es kalt ist draußen*

Wie viel braucht es, um das Glück zu zerstören? Vielleicht die Lust, alles aufs Spiel zu setzen, die Beziehung, die Familie, das eigene Leben. Barbaras Glück ist nur durch sich selbst bedroht, hängt am seidenen Faden. Angelika Reitzer fragt in ihrem Buch, warum es so schwierig ist, zutriften zu sein.  
**Termin:** Di, 24. April 2018, 19.30 Uhr